



HAUSGOTTESDIENST ZUM XXVI. SONNTAG IM JAHRESKREIS AM 27.09.2020

V= Vorbeter

A= Alle

Zu Beginn kann ein Lied gesungen werden (z.B. „Wo zwei oder drei...“ oder GL 381 oder GL 392 oder GL 472 oder ein anderes Lied)

V.: Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes

A.: Amen

ERÖFFNUNGSVERS

Alles, was du uns getan hast, o Herr, das hast du nach deiner gerechten Entscheidung getan, denn wir haben gesündigt, wir haben dein Gesetz übertreten. Verherrliche deinen Namen und rette uns nach der Fülle deines Erbarmens.

KYRIE

V.: Herr, erbarme Dich! - A.: Herr, erbarme Dich!

V.: Christus, erbarme Dich! - A.: Christus, erbarme Dich!

V.: Herr, erbarme Dich! - A.: Herr, erbarme Dich!

V.: Herr, vergib uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben.

A.: Amen

Dem Kyrie kann das allgemeine Schuldbekenntnis vorausgehen (GL 582/4)

GLORIA

An dieser Stelle kann ein Gloria-Lied gesungen werden: z.B. GL 413 oder GL 723.3 oder GL 778) oder gebetet:

**A.: Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.**

**Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an,
wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist Deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All.**

Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt:

Erbarme Dich unser;

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet.

Du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser!

**Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, du allein der Höchste: Jesus Christus
Mit dem heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.**

TAGESGEBET

Großer Gott, du offenbarst deine Macht vor allem im Erbarmen und im Verschonen.
Darum nimm uns in Gnaden auf, wenn uns auch Schuld belastet.
Gib, dass wir unseren Lauf vollenden und zur Herrlichkeit des Himmels gelangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

ERSTE LESUNG

Ez 18, 25–28

Lesung aus dem Buch Ezéchiel.

So spricht der Herr: Ihr sagt: Der Weg des Herrn ist nicht richtig.

Hört doch, ihr vom Haus Israel: Mein Weg soll nicht richtig sein? Sind es nicht eure Wege, die nicht richtig sind? Wenn ein Gerechter sich abkehrt von seiner Gerechtigkeit und Unrecht tut, muss er dafür sterben. Wegen des Unrechts, das er getan hat, wird er sterben.

Wenn ein Schuldiger von dem Unrecht umkehrt, das er begangen hat, und nach Recht und Gerechtigkeit handelt, wird er sein Leben bewahren. Wenn er alle seine Vergehen, die er verübt hat, einsieht und umkehrt, wird er bestimmt am Leben bleiben. Er wird nicht sterben.

ANTWORTPSALM

PS 25 (24), 4–5.6–7.8–9 (Kv: 6AB)

Kv Gedenke deines Erbarmens, o HERR, und der Taten deiner Gnade! – **Kv**

Zeige mir, HERR, deine Wege, *

lehre mich deine Pfade!

Führe mich in deiner Treue und lehre mich; /

denn du bist der Gott meines Heiles. *

Auf dich hoffe ich den ganzen Tag. – (**Kv**)

Gedenke deines Erbarmens, HERR, /

und der Taten deiner Gnade; *

denn sie bestehen seit Ewigkeit!

Gedenke nicht meiner Jugendsünden und meiner Frevel! *

Nach deiner Huld gedenke meiner, HERR, denn du bist gütig! – (**Kv**)

Der HERR ist gut und redlich, *

darum weist er Sünder auf den rechten Weg.

Die Armen leitet er nach seinem Recht, *

die Armen lehrt er seinen Weg. – **Kv**

Der Antwortpsalm wird im Wechsel gebetet. R ist der Kehrsvers, der an den Stellen, an denen das Kv steht, von allen wiederholt wird. Die Verse werden von einem Lektor/-in vorgetragen-

ZWEITE LESUNG

PHIL 2, 1–11

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi.

Schwestern und Brüder!

Wenn es eine Ermahnung in Christus gibt, einen Zuspruch aus Liebe, eine Gemeinschaft des Geistes, ein Erbarmen und Mitgefühl, dann macht meine Freude vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig, einträchtig, dass ihr nichts aus Streitsucht und nichts aus Prahlerei tut. Sondern in Demut schätze einer den andern höher ein als sich selbst. Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen. Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht: Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja, Halleluja, Halleluja

(GL 175,2)

EVANGELIUM MT 21, 28–32

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes:

Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr. Denn Johannes ist zu euch gekommen auf dem Weg der Gerechtigkeit und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.

GLAUBENSBEKENNTNIS

GL 3,4 oder das Große Glaubensbekenntnis GL 573,8

GEDANKEN ZUM EVANGELIUM

An dieser Stelle können die Gedanken von W. Baldes vorgetragen bzw. gelesen werden (siehe zweites Blatt bzw. zweite Datei) oder man kann sich über die Bibelstellen im Hauskreis austauschen.

FÜRBITTEN

hier kann man freie Fürbitten sprechen oder die Fürbitten aus dem zweiten Blatt/der zweiten Datei beten.

VATER UNSER

SCHLUSSGEBET

**Allmächtiger Gott, in der Feier der Eucharistie
haben wir den Tod des Herrn verkündet.**

**Dieses Sakrament stärke uns an Leib und Seele und mache uns bereit, mit Christus zu leiden,
damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle
Ewigkeit.**

V.: Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes A.: Amen

*Zum Abschluss kann ein Lied gesungen werden (z.B. GL 440 oder GL 446 oder GL 455 oder GL 457
oder ein anderes Lied)*

Quelle für Texte und Gebete: Schott-Messbuch, in: www.erzabtei-beuron.de